

Seit der Einführung der Client/Server-Architektur hat Microsoft durch Kombination der Produkte Project Professional und Project Server die Voraussetzungen für eine skalierbare, anpassungsfähige und unternehmensweit einsetzbare Projektmanagementlösung geschaffen. Seit dem ist Microsoft Project als Enterprise Project Management (EPM) Lösung stetig gewachsen. Mit Microsoft Project 2010 ist nun ein weiterer Schritt in dieser Evolution hin zu einer leistungsstarken Multiprojektmanagement Lösung erfolgt. Project Server 2010 setzt auf SharePoint Server 2010 auf. Dadurch entstehen nicht nur neue und verbesserte Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Dokumentenmanagements. Auch die Dashboard-, BI- und Workflow-Funktionen von SharePoint stehen für das Projektmanagement optimiert zur Verfügung. Das Portfolio-Management ist deutlich verbessert, da Project Portfolio Server komplett nun integriert wurde. Durch die Kombination von SharePoint Server und Project Server stehen webbasierte Editiermöglichkeiten über die Project Web App zur Verfügung. Somit können Dateneingaben auch ohne Clientinstallation vorgenommen werden. Das Ressourcenmanagement ist verbessert und ermöglicht beispielsweise auf Knopfdruck neue Sichten auf die Ressourcenauslastung und lässt Anpassungen durch einfaches Drag & Drop zu.

Aber auch der Client von Project 2010 hat Neuerungen zu bieten. So hat die Oberfläche nun ebenfalls die aus der Office-Welt bekannte Fluentoberfläche – auch als Menüband oder Ribbon bezeichnet –, was die Bedienung spürbar erleichtert. Ein wirklich schönes neues Feature ist die manuelle Eingabe von Vorgängen, womit Vorgänge zunächst aufgelistet angelegt werden, ohne dass Beginn, Dauer oder Ende automatisch miteinander verknüpft sein müssen. Dies kann zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Mausklick nachgeholt werden.

Um Projektmanagement aber mit Microsoft Project unternehmensweit betreiben zu können, müssen vor allem die Anforderungen der verschiedenen Benutzergruppen bzw. Projektbeteiligten identifiziert und durch konkrete Hilfestellungen unterstützt werden. Hierfür leistet das vorliegende Buch einen sehr wertvollen Beitrag. Der Umgang mit Microsoft Project wird dabei nicht nur aus Sicht des Projektleiters erklärt, sondern aus der Sicht von Projektmitarbeitern, Ressourcen-Managern, Führungskräften oder Controllern. Die serverbasierte Architektur von Microsoft Project und die Integration in SharePoint haben die Anforderungen einer Einführung stark erhöht, wodurch sich zusätzlich neue Potentiale für Berater, Administratoren und Entwickler ergeben.

Alle diese Lesergruppen finden in diesem Buch umfangreiche Informationen, um einen sicheren und optimal an die Anforderungen des Unternehmens angepassten Betrieb sicherzustellen. Insbesondere die zahlreichen Erfahrungen und zielgruppenbezogenen Anleitungen machen das neue »Microsoft Project 2010 Profibuch« aus meiner Sicht zu dem idealen Standard- und Nachschlagewerk für alle im Projektmanagementumfeld beschäftigten Personen.

*Stephan Fasshauer*

Produkt Marketing Manager für Project und Visio  
Microsoft Deutschland